



Nr. 182 / 2. Mai 2023

Landtagspräsidentin Herbst verabschiedet den Leitenden Evangelischen Militärdekan Armin Wenzel in den Ruhestand

Landtagspräsidentin Kristina Herbst hat heute (Dienstag) den Leitenden Evangelischen Militärdekan Armin Wenzel, in den Ruhestand verabschiedet. In ihrer Rede wies Herbst darauf hin, dass Militärseelsorger unentbehrlich für die Soldatinnen und Soldaten seien, die einen Dienst leisteten, der erhebliche körperliche aber auch psychische und seelische Anforderungen mit sich bringe.

Die Parlamentspräsidentin dankte Wenzel stellvertretend für alle Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorger in der Bundeswehr. Die Aufgaben eines Seelsorgers, für den Nächstenliebe und Friedensliebe maßgebliche Leitlinien sind, und der Dienst der Soldatinnen und Soldaten in der Bundeswehr seien auf den ersten Blick nicht immer leicht miteinander in Einklang zu bringen. „Sie werden aber gewiss – so wie ich – eine Bundeswehr erlebt haben, in der diese christlichen Leitlinien der Nächstenliebe und des Friedens eben keine Widersprüche zum Auftrag und zum militärischen Dienst sind“, sagte Herbst.

Herbst ging in ihrer Ansprache auch auf den Werdegang des scheidenden Wenzel ein, der vor fast 50 Jahren mit dem Theologiestudium begann. „Ich bin davon überzeugt, dass Sie der Dienst für die Bundeswehr, für die Soldatinnen und Soldaten, ganz besonders geprägt hat. Schon Ihre erste Anstellung als Pastor erfolgte 1985 bei einer Militärgemeinde“, erinnerte die Präsidentin. „Sie haben aber auch die seelsorgerische Arbeit in zivilen Gemeinden kennengelernt, bevor Sie schließlich im Jahr 2006 als Leitender Militärdekan nach Kiel kamen.“

Der heutige Tag sei weniger ein Abschied als vielmehr der Beginn eines neuen Lebensabschnitts, wie Wenzel sie in seiner Dienstzeit schon oft erlebt habe, schloss Herbst. „Für die Zukunft zusammen mit Ihrer Frau und Ihrem Sohn wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.“